

Ortsangaben

Gemeinde Rodersdorf Kanton SO
 Lokalname Hinter Wald
 Forstkreis Dorneck/Thierstein
 Forstregion Mittelland Mitte
 Karten swisstopo
 1:100 000 Blatt Nr. 26 Name Basel
 1:25 000 Blatt Nr. 1067
 Koordinaten 599100 / 259500

Identifikation

Nummer Kataster (NKS) CH-SO-9000
 Nummer Kanton SO
 OECD-Kategorie _____
 Stieleiche Anteil 25 %
(Quercus robur)
 Traubeneiche Anteil 75 %
(Quercus petraea)
Bewertung des Samenernte-Bestandes
 nationales Interesse lokal
 regional ungeeignet

Standort

Exposition N NE E SE S SW W NW mehrere flach **Mittlere Höhe** 420 m.
Relief
 ebene Fläche Mittelhang
 Kuppe / Oberhang Hangfuss / Mulde
 variabel
Muttergestein
 Harter Kalk Molasse
 Granit, Gneis Moräne
 Flysch, Schiefer Schotter
 andere: _____ unbestimmt
Neigung eben (<10%) steil (30-60%)
 sanft (10-30%) sehr steil (>60%)
 variabel, wenig geneigt variabel, steil
Gründigkeit des Bodens
 extrem tief (>150cm) flach (30-60cm)
 sehr tief (120-150cm) sehr flach (10-30cm)
 tief (90-120cm) extrem flach (<10cm)
 mittel (60-90cm) unbestimmt
Bodentyp Rendzina Braunerde Gley/Pseudogley Auenboden weitere
Waldgesellschaft und Untereinheit **dominierend** 7a5 **Variante** d m p
weitere 29le

Eichenbestand

Anzahl Bestände 1 **Eichenreiche Fläche** 50 ha **Deckungsgrad Eiche** 60 % **Reduzierte Ei-Fläche** 30 ha
Verjüngungsperiode
 nach 1900 1850-1800 <25m 31-35m < 8m >12m
 1900-1850 vor 1800 25-30m >35m 8-12m
Anzahl geeigneter Samenbäume <15 15-30 >30
Produktionskapazität (Angabe in Derbholz/) <3-5 m³ / 12-16 5-6 m³ / 16-18 6-7 m³ / 18-20 7-8 m³ / 20-22 8-10 m³ / 22-26
Vitalität überdurchschnittlich durchschnittlich unterdurchschnittlich

Bemerkungen

Standorte geprägt durch Lösslehm-Auflage über Schotter
 besonders geeignete Gebiete und Bestände vor allem in der südwestlichen Hälfte (Mösli und angrenzende Gebiete)
 generell dominiert die Traubeneiche
 im Gebiet Mösli aber deutlich mehr Stieleiche

Ausgangsmaterial

Bestandesbegründung natürlich gemischt künstlich unbekannt

Herkunft autochthon vermutlich autochthon unbekannt eingeführt aus: _____

Qualität der Naturverjüngung nicht vorhanden mittelmässig gut sehr gut

Isolierung (>300m) (<300m) nicht vorhanden (Mosaik)

Qualitätsmerkmale der Samenbäume

Astigkeit feinastig durchschnittlich grobastig

Astreinigung gut durchschnittlich schlecht

Drehwuchs selten (<10%) häufig (10%-30%) sehr häufig (>30%)

Klebäste wenige 1-2/8m mittel 2-4/8m viele 4-8/8m sehr häufig >8/8m
 (Erdstück, erste 8 Meter)

Akt. durchschn. Qualität sehr gut sehr gut - gut gut mässig gering
 (Erdstück, erste 8 Meter)

Potenzielle Qualität sehr gut sehr gut - gut gut mässig gering
 (Erdstück, erste 8 Meter)

Gesamtbewertung der Samenbäume

Gesamteindruck sehr gut sehr gut - gut gut mässig-gut mässig

Bemerkungen *Die Qualität variiert innerhalb des grossen Gebietes recht stark. Aber viele schöne Einzelbäume oder Baumgruppen von sehr guter Qualität. Wachstum nicht schön gestreckt, recht viele Bäume haben schlangenförmigen Wuchs. Wegen nicht reinem Vorkommen der beiden Eichen und dem speziellen Standort (Lösslehm) nur regionale Bedeutung.*

Kontakt

Funktion
 Kreisförster
 Förster
 Waldeigentümer
 andere: _____

Name: Christoph Sütterlin

Adresse: Forstrevier am Blauen
Forstwerkhof
Hofstetterstr. 30
4107 Ettingen

Tel.: _____

Mob.: 079 426 11 23

E-Mail: revieramblauen@bluewin.ch

Aufnahme

Datum: 20.12.2007 **Name:** Gerri Kaufmann